- 2.4. Durch den Transportleiter sind die Angehörigen während des Gefangenentransportes oder der Vorführung so einzusetzen, daß die Einhaltung der Sicherheitsgrundsätze und der Vollzug der Untersuchungshaft umfassend gewährleistet wird.
- 2.5. Die Bewaffnung der Angehörigen des Transport- und Prozeßkommandos besteht in der Regel aus Schnellfeuerwaffen und Dienstpistole.
- 2.6. Bei auftretenden Störungen während des Gefangenentransportes/Vorführung ist die nächste Bezirksverwaltung/Verwaltung oder Kreisdienststelle des MfS zur Inanspruchnahme von Hilfe und Unterstützung aufzusuchen.
- 2.7. Durchführung von Sondertransporten
- Sondertransporte sind nur auf Weisung des Leiters der Abteilung XIV durchzuführen. Sie sind operativ vorzubereiten und durch besondere Sicherheitsvorkehrungen abzusichern.
 - Sondertransporte sind solche Überführungen oder Vorführungen von Personen, bei denen eine besondere politisch-operative Bedeutung vorliegt.
 - Die zu Sondertransporten eingesetzten Kräfte sind durch den Leiter der Abteilung XIV in die Aufgaben und Zielstellung des Sondertransportes einzuweisen und mit den erforderlichen operativen Maßnahmen vertraut zu machen.
 - Durch den Transportleiter sind während des Sondertransportes entsprechend der operativen Situation, die notwendigen Maßnahmen selbständig festzulegen und eine stabile Funkverbindung mit der eigenen oder einer anderen zugewiesenen Abteilung aufrecht zu erhalten.